



Newsletter April 2015

Herzlich willkommen zum GRE Newsletter!

**Berliner 2015
ENERGIETAGE**

Energieeffizienz in Deutschland

Berliner Energietage 2015

Vom 27. - 29.4.2015 finden die 16. Berliner Energietage statt. Als Leitveranstaltung für Energieeffizienz in Deutschland bieten die Berliner Energietage einen echten Überblick über die aktuellen politischen, wirtschaftlichen und technischen Entwicklungen. Ca. 50 Fachveranstaltungen mit rund 300 Referentinnen und Referenten richten sich an Teilnehmer aus Politik, Verwaltung und Verbänden. Im Fokus stehen die Themenfelder Energieeffizienz und Klimaschutz. Bei den Veranstaltungen, die von unterschiedlichen Institutionen überwiegend kostenfrei angeboten werden, kommen bewusst konträre Positionen zu Wort. Unter anderem nutzen die fachlich relevanten Bundesministerien jährlich die Berliner Energietage, um ihre Inhalte auf fachlich anspruchsvoller Ebene zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen.

- Link weiteren Informationen und zum [Veranstaltungsprogramm](#)

Auch in diesem Jahr wird die GRE e.V. wieder auf den Berliner Energietagen dabei sein. Wir stellen unsere Informationen „Sieben Fakten zur energetischen Sanierung“ und „Die 10 Gebote zur energetischen Optimierung von Wohngebäuden“ (s.o.) vor.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und interessante Gespräche am Rande der Veranstaltungen!

Wärmeschutztag 2015 „Ist die Wärmewende auf Kurs?“



Forschungsinstitut für
Wärmeschutz e.V. München

Die beschlossene Energiewende macht einen vollständigen Umbau der deutschen Energie- und Klimaschutzpolitik notwendig. Mit dem „Nationalen Aktionsplan Energieeffizienz“ (NAPE), dem „Bündnis für bezahlbares Wohnen und Bauen“ und dem „Aktions-

programm Klimaschutz“ hat die Bundesregierung begonnen, die wesentlichen Erfordernisse der Energiewende und Kernelemente der Klimaschutzverpflichtungen mit Inhalt zu füllen. Der diesjährige Wärmeschutztag wird die aktuellen Entwicklungen aus unterschiedlichen Perspektiven kritisch reflektieren und sowohl im Gebäudebereich wie auch in der industriellen Anwendung anhand von Praxisbeispielen die ökonomische und ökologische Sinnhaftigkeit geeigneter Maßnahmen und die notwendigen Anstoßeffekte darstellen.

Gemeinsam mit den Teilnehmern und dem Koop-Partner Deutsche Energie-Agentur (dena), geht es darum, die gesetzten Ziele mit fachlichen Impulsen, wissenschaftlichen Erkenntnissen und erfolgreichen Umsetzungsschritten weiter voranzutreiben.

- Link zum [Veranstaltungsprogramm](#) und zur [Anmeldung](#)

Verbraucherumfrage zur Fassadendämmung

Das Immobilienportal „immonet“ hat zu Beginn des Jahres eine Befragung von 1163 Personen durchgeführt und sie nach ihrer Einschätzung zur Fassadendämmung befragt. Die Frage lautete: Ist Fassadendämmung umweltfreundlich oder unsinnig?

Das Ergebnis zeigt, welche deutliche Spuren eine skandalisierende Berichterstattung in der öffentlichen Meinung hinterlässt. Lediglich 19% der Befragten gaben an, der Fassadendämmung eine energieeinsparende Wirkung zuzuschreiben. Kaum positive Effekte erwarten

47% und 34% beurteilen Sinn und Unsinn der Fassadendämmung unter anderem nach den eingesetzten Materialien.

- Link zum [Artikel im GEB-Newsletter,06-2015](#)
- Link zur [Meldung](#) auf immonetnet.news

Die meisten der GRE-Newsletter-Leser dürften die Informationen von [EnBauSa](#) regelmäßig nutzen und schätzen gelernt haben. Zum Thema Wärmedämmung gibt es eine eigene Rubrik, den „Wärmedämmverbundsysteme Info-Blog“, mit den unterschiedlichsten Beiträgen und Kurzfilmen.

- Link zum EnBauSa [Info-Blog WDVS](#)

Die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) bietet eine aktuelle Fassung der Broschüre „Marktübersicht Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen“ an. (84 Seiten) Sie kann heruntergeladen bzw. als Broschüre bestellt werden.

- Link zur [Broschüre „Marktübersicht Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen“](#)

GIH - BV Gebäudeenergieberater Ingenieure Handwerker e.V.

Die 12 Landesverbände der größten deutschen Interessenvertretung von unabhängigen und qualifizierten Energieberatern wählten [Jürgen Leppig](#) zu ihrem neuen Vorsitzenden. Als Schwerpunkte seiner Arbeit nannte Leppig Die Verbesserung des Stellenwerts der Arbeit des Energieexperten beim Kunden: „Eine Energieberatung muss bei jeder Renovierung selbstverständlich werden.“ Außerdem sei ihm wichtig, dass der GIH bei neuen Gesetzen und Förderungen die Interessen der Energieberater einbringe. Dazu gehört auch das Ziel, ein geschütztes Berufsbild „Energieberater“ zu definieren und zu verankern.

- Link zur [Pressemitteilung](#) des GIH e.V.

Gebäude: Der vernachlässigte Teil der Energiewende

„Der BDA hat gemeinsam mit dem NABU und dem Deutschen Mieterbund einen Handlungskatalog vorgestellt, wie die energetische Sanierung des Gebäudebestandes in Deutschland erfolgreich vorankommen kann. In einer gemeinsamen Allianz mit weiteren Partnern aus der Industrie, Verbraucherschützern, Gewerkschaften und Umweltverbänden setzen sich die Verbände dafür ein, die Umsetzung eines neuen Maßnahmenpakets in der nächsten Legislaturperiode des deutschen Bundestags voranzutreiben. Nur so kann ein Beitrag geleistet werden, um politische Blockaden und die abwartende Haltung von Investoren zu überwinden. Gemeinsamen wurde ein ‚mission statement‘ erarbeitet, mit dem die Verbände unterstreichen wollen, dass ihnen die Umsetzung der Energiewende im Gebäudebereich ein wichtiges Anliegen ist. Ziel ist es auch gemeinsam getragene Anregungen und Vorschläge für die Sanierung des Gebäudebestands in die Debatte einbringen.“

- Link zur [Meldung](#) des Bund Deutscher Architekten (BDA)
- Link zum „Mission Statement“ von BDA, DMB und NABU, [PDF](#)

Bericht von Germanwatch zur Klimapolitik der 58 größten Emittenten

Der Climate Change Performance Index bewertet die Klimapolitik der Staaten nach fünf Kriterien (in Klammern die Gewichtung): Höhe und Trend der Treibhausgas-Emissionen (jeweils 30 Prozent), Erneuerbare und Energieeffizienz (je zehn Prozent), nationale und internationale Klimapolitik (je zehn Prozent). Zum zehnten Mal bewertet der Index die Energie- und Klimapolitik der 58 größten Klimasünder. Ergebnis: Die Staaten tun etwas, aber längst nicht genug. Und: Der selbst erklärte Klimaschutz-Weltmeister Deutschland hat diese Bezeichnung erneut nicht verdient. 18 Länder liegen im Ranking vor der Bundesrepublik. Wie in den Jahren zuvor bleiben auch dieses Jahr die ersten drei Plätze frei. Das soll symbolisieren, dass noch kein Land genug tut, um die Erwärmung des Klimas auf zwei Grad zu begrenzen. Bis 2007 war das noch nicht so. Damals landete Deutschland auf Platz zwei. Auf den vorderen Plätzen des 2014er Index liegen Dänemark und Schweden.

- Link zum Germanwatch Bericht, [PDF](#)

GRE-Informationen zur energetischen Sanierung von Wohngebäuden



Die GRE e.V. fördert die Ziele „Energieeffizienz im Gebäudebereich und Umwelt- und Klimaschutz“ unter anderem mit Informationen für Endverbraucher, die kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Neu erschienen sind jetzt die Informationen „[Sieben Fakten zur energetischen Sanierung](#)“ und „[Die 10 Gebote zur energetischen Optimierung von Wohngebäuden](#)“.

Beide Publikationen können von unserer [Homepage](#) heruntergeladen werden, bzw. für Informationsveranstaltungen bei uns bestellt werden.

7. Norddeutsche Passivhauskonferenz „Effiziente Gebäude von Aktiv bis Zero Emission“ - Call for Papers



Am 8. Oktober 2015 findet in Hamburg die 7. Norddeutsche Passivhauskonferenz statt. Sie ist die führende Regionaltagung rund um besonders energieeffiziente Gebäude.

Call for Papers: Vorträge (30 Min.) im Plenum und in den Vortragsforen zu innovativen Inhalten, die sich (u.a.) den nachfolgenden Schwerpunkten zuordnen lassen:

- von Aktiv über Plus Energie bis Zero Emission: innovative Konzepte für effiziente Gebäude

- gesamtenergetische Betrachtung von Gebäuden (Planung, Baustoffe, Betrieb)
- energieeffiziente Quartierskonzepte (vom Einzelgebäude zum Quartier in Neubau und Bestand)

- Link zu weiteren [Informationen](#), Call for Papers, [PDF](#)

Besuchen Sie unsere Homepage www.gre-online.de.

Sollten Sie Beiträge und Hinweise haben, so freuen wir uns über Ihre Information an gre@gre-online.de.

GRE - Gesellschaft für Rationelle Energieverwendung e.V., Gottschalkstr. 28a, 34127 Kassel